

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

Darmstadt, 1930-05-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Darmstadt, den 26. V. 30.

Lieber Vater!

Vielleicht wunderst Du Dich, dass ich schon wieder um Geld bitte, der Grund ist das Studiengeld, das ich bezahlen musste.

Im übrigen glaube ich, dass meine Rechnung stimmen wird und dass ich ungefähr hundertkomme, wenigstens, wenn ich im Sommer einigewenig verdienen.

Außerdem wollte ich Dich noch um etwas bitten. Es lässt sich nämlich nicht länger umgehen, dass ich mir einen Anzug anschaffe, könntest Du mir dafür noch etwas schicken, das ich nicht zu der Jahressumme zu zählen brauche?

Ich weiss gar nicht, wo Du jetzt bist, ich schicke den Brief über Ambach, da

wirst Du ihn ja wohl auf alle Fälle bekommen.

Was macht unsere Film-arbeit! Wenn
sich keine Möglichkeit für uns findet, dann
würden wir es gerne möglichst bald erfahren,
weil wir uns ja dann nach anderer
Arbeit umsehen müssten.

Mein Brief besteht heute nur aus
Anliegen, Du wirst Dich nicht besonders
dafür freuen. Ich stelle mir das
überhaupt hässlich vor, lauter Söhne
zu haben, die Geld haben wollen.

Es grüßt Hilde

Dein Sohn Wils

Für Geld: Adv. Technische Hochschule Darmstadt
oder ev. gleich auf mein Konto (1237)
an die Darmstädter und Nationalbank

(Adv. für gewöhnliche Briefe: Wittmannstr. 18.)